

Yvonand, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1476 unter der Verwaltung der Vogtei Grandson,
die unter der gemeinsamen Herrschaft des Stadtstaates Bern / protestantisch
und der Freien Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch
stand.

Heute ist Yvonand eine Gemeinde im Bezirk Jura-Nord vaudois,
Kanton Waadt, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Yvonand:

Die Familie Perrin, welche verbannt wurde.

- | | |
|---|------------|
| -1612 Jacques Perrin / Hirte /
Ehemann und Vater eines Kindes / aus Yvonand.
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde verhört.
Er gestand kleinere Diebstähle.
Den Vorwurf der Hexerei wies Jacques Perrin von sich.
Das Verfahren wurde vom 29. Mai bis zum 2. Juni 1612
in Freiburg geführt.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte Jacques Perrin,
seine Frau und sein Kind.
(SSRQ FR I/2/8, S. 147, 149) | Verbannung |
| -1612 die Frau von Jacques Perrin.
Verdacht der Hexerei hinsichtlich Jacques Perrin.
Diesen Vorwurf wies Jacques Perrin von sich.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte neben Jacques Perrin
auch seine Frau und das Kind.
(SSRQ FR I/2/8, S. 147, 149) | Verbannung |
| -1612 das Kind von Jacques Perrin.
Der Vater stand unter dem Verdacht der Hexerei und wies
diesen Vorwurf von sich.
Das Freiburger Stadtgericht verbannte auch das Kind
des Ehepaars Perrin.
(SSRQ FR I/2/8, S. 147, 149) | Verbannung |

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com